

Von der Nahe in die Ferne

# Der große Industriearchitekt der Moderne

Wanderausstellung zu Rhaunens berühmtem Sohn Albert Kahn ist derzeit im Gemeindehaus zu sehen

-von Günter Weinsheimer-

RHAUNEN. Nun ist Albert Kahn – der berühmteste Industriearchitekt der Moderne – auch in seinem Geburtsort Rhaunen ins Rampenlicht gerückt. Großen Anklang fanden am vorigen Wochenende die Präsentation der Ideen für das Kahn-Forum und die Eröffnung einer Wanderausstellung im Gemeindehaus.

Unweit davon, in dem schlichten Haus in der Schusterstraße 9, ist das Kahn-Forum mit 70 Quadratmetern Ausstellungsfläche und 80 Sitzplätzen geplant. 1869 wurde der Spross einer jüdischen Familie dort geboren, wo er auch seine Kindheitstage verbrachte. Sechs Architekturstudenten der Münster School of Architecture (MSA) stellen ihre Vorschläge für das Zentrum vor, das Raum für vielfältige Aktivitäten bieten soll. Angestrebt ist, dass sich Kahns Schaffen in der funktionalen Industriearchitektur sowohl in der äußeren Gestalt des inzwischen von der Gemeinde Rhaunen erworbenen Gebäudes als auch in der Wandelbarkeit der Nutzung widerspiegelt. Von „zwei großartigen Tagen, die es so in Rhaunen noch nicht gegeben hat“, schwärmt der Beauftragte der Verbandsgemeinde



Der aus Rhaunen stammende Star-Architekt Albert Kahn.

Foto: Archiv AKA, Detroit



Auf reges Interesse stößt die Wanderausstellung über Kahn im Rhaunener Gemeindehaus.

Foto: Weinsheimer

Rhaunen, Georg Dräger: „Jetzt gilt es, die einmalige Chance für Rhaunen zu nutzen.“ Auch Landrat Dr. Matthias Schneider ist davon begeistert, den großen Sohn des Hunsrücks so zu würdigen. Mit 600 000 € beziffert Ortsbürgermeister Manfred Klingel, der auf die Verbandsgemeinde und den Nationalparklandkreis als Partner zählen kann, die Kosten des Projekts. Bereits im Februar 2017

belehleten die Professoren Jürgen Reichardt und Thorsten Bürklin und der Filmregisseur Dieter Marcello an der MSA mit Vorträgen, Ausstellungen und Filmen das Leben und das Werk des deutsch-amerikanischen Architekten. Danach entwarfen die Studenten damit, ein Bürgerforum in Stahl-, Stahlbeton-, Holz- oder Hybridkonstruktionsweise. „Kahn ist der einflussreichste Architekt des 20. Jahr-

hunderts, und keiner kennt ihn“, sagt Regisseur Marcello, der schon die Studenten in Münster mit seinem Film über Kahn setzte und auch die vom Land mitfinanzierte Ausstellung konzipierte. Ich fühle mich verantwortlich, Kahn ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und nach Rhaunen gebracht zu haben.“ Als ältestes von sieben Kindern wurde Albert Kahn am 21. März 1869 in dem

Hunsrückdorf geboren. 1880 wanderte die Familie nach Nordamerika aus. Über Aushilfsjobs und stetige Weiterbildung erlernte der junge Mann, der kein Studium genoss, den Architekturbetrieb „selbst“. Dank seiner finanziellen Förderung wurden seine jüngeren Brüder Julius, Moritz und Louis zu Ingenieuren ausgebildet und Partner von Albert Kahn Associates. Von 1900 an nutzte das Büro die Vorzüge des

neuen Werkstoffs Stahlbeton. Später engagierte Henry Ford den bekannten Architekten für Planung und Bau einer viergeschossigen Fabrik zur Massenerzeugung des mehr als 15 Millionen Mal produzierten „Model T“. Unter anderem realisierte Kahn den weltgrößten Industriekomplex am River Rouge in Detroit, einen Flachbau, der auch das Problem der begrenzten Tragfähigkeit der Ebenen löste, wie der aus Idar stam-

mende Hochschullehrer Reichardt im Heimatkalender 2018 erläutert. Mit Billigung der US-Regierung errichtete Kahn, der inzwischen 600 Mitarbeiter hatte, mehr als 500 Fabriken in der Sowjetunion, bevor er am 8. Dezember 1942 im Alter von 73 Jahren in Detroit starb. „60 Prozent des rollenden russischen Materials kamen aus von Albert Kahn in Russland gebauten Werken“, verdeutlicht Dieter Marcello

die Schlüsselrolle für den Ausgang des Zweiten Weltkriegs. Trotz des weltweiten Interesses an Kahns Arbeit wurden seine „Beiträge zur Architektur in keiner deutschsprachigen Publikation eingehend gewürdigt“, wundert sich Reichardt, der für Ende 2018 ein Buch über Albert Kahn ankündigte. ⇒ Weitere Informationen unter [www.rhaunen.de](http://www.rhaunen.de)